

DIE AUSBILDUNG ALS STEUERFACHANGESTELLTE/R – EIN BERUF MIT ZUKUNFT

Steuern, Beratung, digitale Tools: als Steuerfachangestellte/r hast du spannende Aufgaben und viele Karrieremöglichkeiten. Du arbeitest mit Menschen aus verschiedenen Branchen, hilfst bei der Steuererklärung oder dem Jahresabschluss, manchmal bei der betriebswirtschaftlichen Beratung eines Unternehmens, unterstützt Start-ups beim Aufbau ihres Unternehmens und nutzt moderne Technik. Dabei bekommst du Einblicke in die Arbeitsabläufe unterschiedlichster Unternehmen.

→ M1: TYPISCHE AUFGABEN VON STEUERFACHANGESTELLTEN

Du hilfst dabei, die Unterlagen für Einzelunternehmen, Selbstständige oder große Firmen vorzubereiten und pünktlich einzureichen.

Du unterstützt mit deinen Kolleginnen und Kollegen Start-ups bei der Gründung ihres Unternehmens.

Du klärst per E-Mail, Messenger, Telefon oder bei persönlichen Treffen Fragen zu Steuerthemen.

AUFGABEN VON STEUERFACHAN- GESTELLTEN

Du suchst für Unternehmen nach Förderprogrammen, prüfst, ob sie die Voraussetzungen erfüllen und stellst die notwendigen Unterlagen zusammen.

Du erstellst Lohn- und Gehaltsabrechnungen und sorgst dafür, dass die Beschäftigten eines Unternehmens korrekt und pünktlich ihr Geld bekommen.

Du hilfst dabei, Einnahmen und Ausgaben zu erfassen, damit Unternehmen wissen, ob sie Gewinn oder Verlust machen.

Schon gewusst? Durch die Digitalisierung und neue Gesetze ist die Steuerberatung heute komplexer als früher. Deshalb lernen Azubis mittlerweile auch viel über digitale Geschäftsprozesse, Automatisierung, moderne Buchhaltungssoftware und Kommunikation, was früher keine so große Rolle spielte.

Linktipp: Lilly macht eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten und erzählt von ihrem Alltag: www.zahltsichausbildung.de/der-beruf

→ M2: DIE AUSBILDUNG IM SCHNELLCHECK

Hier gibt es die wichtigsten Fakten rund um die Ausbildung:

✓ 2024 gab es **17.301 Azubis** in diesem Beruf.

Quelle: <https://www.bstbk.de/downloads/bstbk/ebooks/Berufsstatistik-2024.pdf>

✓ **63 Prozent** der Azubis sind weiblich, **37 Prozent** männlich.

Quelle: <https://www.bstbk.de/downloads/bstbk/ebooks/Berufsstatistik-2024.pdf>

✓ Dein **Azubi-Gehalt** liegt zwischen **900 und 1.500 €** – je nach Bundesland und Ausbildungsjahr.

Quelle: https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/7573#ausbildung_ausbildungsbeschreibung_ausbildungsverguetung

✓ Nach der Ausbildung verdienst du im Schnitt **rund 3.300 € brutto pro Monat**.

Quelle: <https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/beruf/7572>

✓ Die meisten Azubis haben Abitur (**57 Prozent**) oder einen mittleren Schulabschluss (**38 Prozent**).

https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/7573#zugangAnforderungen_fachlicheAnforderungen_schulischeVorkenntnisse

✓ **Über 85 Prozent** machen nach der Ausbildung Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen.

Quelle: <https://www.bstbk.de/de/berufsbild-steuerberater/aus-und-fortbildung>

→ M3: WIE WERDE ICH STEUERFACH-ANGESTELLTE/R?

Es gibt verschiedene Wege in den Beruf:

Ausbildung: Du lernst in der Praxis in einer Steuerkanzlei und gehst zur Berufsschule. Diese Ausbildungsform ist der klassische Weg in den Beruf und dauert in der Regel drei Jahre.

Studium: Kombination aus Studium, Ausbildung und Arbeit in einer Kanzlei oder einem Unternehmen. Du wechselst zwischen Theoriephasen an einer Hochschule oder online und praktischer Arbeit. In der Regel erwirbst du nach vier Jahren einen Bachelor-Abschluss (zum Beispiel in BWL, Betriebswirtschaftslehre) und kannst zusätzlich die Prüfung zur/zum Steuerfachangestellten ablegen.

→ M4: WO KANN ICH MICH BEWERBEN?

Typische Ausbildungsbetriebe sind:

- **Steuerberatungskanzleien:** Sie kümmern sich um Steuererklärungen, Buchhaltung und Jahresabschlüsse von Firmen und Privatpersonen und beraten sie betriebswirtschaftlich.
- **Anwaltskanzleien mit Schwerpunkt Steuerrecht:** Diese Kanzleien verbinden Jura mit Steuern und helfen ihren Mandantinnen und Mandanten bei steuerrechtlichen Fragen und Streitfällen.
- **Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften:** Hier arbeiten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen (zum Beispiel Steuern, Recht, Betriebswirtschaft oder IT) zusammen, um Unternehmen zu beraten.

Tipp: Ausbildungsplätze findest du auf www.zahltsichausbildung.de/jobs

WAS KOMMT NACH DER AUSBILDUNG?

Viele nutzen die Ausbildung als Sprungbrett. Nach der Ausbildung kannst du dich spezialisieren oder weiter aufsteigen. Hier sind deine Optionen:

- Steuerfachwirt/in
- Fachassistent/in Digitalisierung und IT-Prozesse (FAIT)
- Fachassistent/in Rechnungswesen und Controlling (FARC)
- Fachassistentin Lohn und Gehalt (FALG)
- Fachassistent/in Land- und Forstwirtschaft (FALF)
- Steuerberater/in

TESTE DEIN WISSEN

Begriffe zuordnen: Trage die passenden Begriffe in das Schaubild **M1** ein: Kommunikation | Lohnabrechnungen | Unternehmensgründungen | Steuererklärungen | Buchhaltung und Bilanzen | Fördermittel

Welche Skills brauchst du? Erstelle eine Liste mit Fähigkeiten, die Steuerfachangestellte mitbringen sollten. Leite deine Ideen aus Schaubild **M1** ab und orientiere dich zusätzlich am **Arbeitsblatt „Aufgaben in der Steuerberatung“**.

Diskussion: Warum werden die Aufgabenbereiche „Digitale Prozesse“ und „Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten“ in der Ausbildung ab 2023 besonders betont? Erläutert in Gruppen.

Jobangebote checken: Analysiert im Team zwei Ausbildungsangebote auf www.zahltsichausbildung.de/jobs und vergleicht die verschiedenen Aufgaben, Anforderungen und den Unternehmenstyp (**M4**).

Eignungstest: Mache den Selbsttest auf www.zahltsichausbildung.de/eignungstest und vergleiche deine Ergebnisse mit deiner/deinem Lernpartner/in. Passt der Job zu dir? Begründe deine Meinung.

Kreativaufgabe/Hausarbeit/Projekt: Erstelle eine **Präsentation** (zum Beispiel ein Poster, Video, Social-Media-Post oder eine Infografik) über die Vorteile der Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten.